

Antrag der SPD Kreistagsfraktion

Hofmarkplatz 4

85435 Erding

10.2.09



Schnellstmögliche Umsetzung des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder im Rahmen des Konjunkturprogrammes II auch im Landkreis

Der Erdinger Kreistag spricht sich dafür aus, dass das Land Bayern die Mittel aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm schnellstmöglich, pauschal und im vollen Umfang für die im Gesetz vorgesehenen Maßnahmen zur Verfügung stellt.

Der Kreistag sieht großen Bedarf für zusätzliche Investitionen, wurden doch in den Haushaltsgesprächen wichtige Investitionen zurückgestellt, die auch im Gesetzentwurf zur Umsetzung des kommunalen Investitionsprogramms im § 3 (im Bereich der Kommunalen Bildung und der kommunalen Infrastruktur) genannt sind.

Der Kreistag/Kreisausschuss/Strukturausschuss/Bauausschuss beauftragt die Verwaltung

1. Zu berichten, wie nun in Bayern und im Bund die detaillierten Fördervoraussetzungen ausgestaltet sind,
2. Darzulegen, für welche Projekte baureife Planungen vorliegen bzw. welche Maßnahmen kurzfristig realisiert werden können, die den Vorgaben des Gesetzentwurfes und den bayerischen Richtlinien entsprechen.
3. Darzulegen, für welche Projekte und Maßnahmen eine rasche Planung in welchem Zeitraum möglich ist. Dabei ist die vorgesehene Vereinfachung des Vergaberechtes zu berücksichtigen
4. Eine Prioritätenliste aufzustellen für Projekte und Maßnahmen, die im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms in den nächsten zwei Jahren realisiert werden können und diese dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Mit diesen auch vorgezogenen Investitionen sollen die lokale und regionale Wirtschaft gestützt und der Erhalt von Arbeitsplätzen gefördert werden. Auch wenn der Freistaat nur den Mindestrahmen bei der Weitergabe der Mittel ausschöpft, sollten wir in Erding dieses Angebot nutzen.

Für die SPD-Kreistagsfraktion

Horst Schmidt